

SCHIMMEL

Ursachen, Vermeidung, Beseitigung und Instandsetzung

Wesentliche Voraussetzung für Schimmelpilzbildung ist die verfügbare Feuchtigkeit auf dem Untergrund. Das Wachstum findet ab einer hohen relativen Feuchte oberhalb von 60 Prozent statt. Oft kommt es zumindest kurzfristig zu einer Feuchtigkeitsanreicherung an Oberflächen (Bauteile, Möbel, Gegenstände o.ä.). Man spricht dann von Kondensat oder auch Tauwasser. Je schlechter Außenwände durch zirkulierende Raumluft erwärmt werden, zum Beispiel hinter Schränken oder hinter Vorhängen, umso niedriger ist im Winter die Oberflächentemperatur dieser Außenwände. Damit nehmen die relative Feuchte an der Innenwandoberfläche und die Gefahr der Tauwasserbildung an diesen Flächen zu.

GARTENTIPP | MAI

Mitte Mai kommen die Eisheiligen oder auch die kalte Sophie genannt. Die Eisheiligen sind im Norden Deutschlands vom 11. bis 13. Mai. In Süddeutschland vom 12. bis 14. Mai. Im Norden sind es die Namenstage der drei Heiligen Mamertus, Pankratius und Servatius. Im Süden neben Pankratius und Servatius der heilige Bonifatius. Hier bezieht man auch den 15. Mai mit ein. Das ist der Namenstag der heiligen Sophie. Aus diesem Grund werden am 15. Mai die spürbar frischen Temperauren auch "kalte Sophie" genannt, denn an diesen Tagen können Kälte und Frost zurückkommen. An diesen Tagen sollte man die Balkon- und Kübelpflanzen vor Kälte und Frost schützen.

Mit freundlicher Unterstützung von

Garten- & Landschaftspflege Dipl.-Ing. Willi Möller

aus Frankfurt/Eckenheim, Tel.: (0 69) 5 48 67 41, www.willimoeller.de

Bei Kellerräumen ist die Innentemperatur auch im Sommer häufig niedrig. Da aber die absolute Feuchte der Außenluft im Sommer oft hoch ist, wäre dann häufiges Lüften mit Außenluft zum „Abtrocknen“ im Sommer falsch, weil immer mehr Feuchtigkeit in den Raum eingetragen wird und an den kalten Wänden kondensiert. Kellerräume sollten möglichst nur im Winter gelüftet werden. Wenn man im Sommer lüftet, dann nachts mit „kühler“ Außenluft.

MERKE:

NIE WARME LUFT IN KALTE RÄUME!

In Wohnräumen ist nicht nur zu geringes Heizen (Oberflächentemperatur) und Lüften (Feuchtigkeitsabfuhr) die Ursachen für Schimmelpilzbildung, es können auch baukonstruktive Mängel (Wärmebrücken, Undichtheiten), Abdichtungs-

fehler oder nicht ausreichend ausgetrocknete Wasserschäden die Ursache sein.

In allen vorgenannten Fällen ist das Vorhandensein von Feuchtigkeit in Verbindung mit einem Nahrungsangebot aus organischen Stoffen notwendig. Hierzu gehört auch der durch Nutzung entstehende Hausstaub. Auch Pflanzen und Tiere können das Schimmelpilzwachstum fördern.

Bei allen Schadenstypen ist immer die Ursache durch Untersuchungen zu klären. Es ist durchaus möglich, dass Kombinationen von Kondenswasserschäden und Durchfeuchtungen zu Schimmelpilzwachstum führen. Der Schimmel ist immer ein Indikator für vorhandene Feuchtigkeit. Bei trockenen Bauteilen und Räumen, bei denen keine bautechnischen Fehler feststellbar sind und die Nutzung in der Art und Weise erfolgt, dass die hygienischen Belange, aber auch die Abfuhr von Feuchte beachtet werden, sind keine sichtbaren Schimmelpilzschäden zu erwarten.

SCHIMMELPILZVERMEIDUNG

Bei Gebäudemodernisierungen, auch bei Teilmodernisierungen wie Fensteraustausch oder Dachsanierung mit Dämmung, ist die Überprüfung durch ein Lüftungskonzept immer anzuraten. Auf jeden Fall sollte der Eigentümer die Nutzer über die Konsequenzen der Modernisierungsmaßnahme für das Heiz- und Lüftungsverhalten aufklären.

Und im Neubau? Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben werden alle Gebäude mit hohem Wärmeschutzstandard und immer luftdichter errichtet. Auch hier gilt, dass der Architekt, Fachplaner oder Energieberater ein Lüftungskonzept vorlegen muss, um Haftungsrisiken wegen lüftungsbedingter Schimmelbildung auszuschließen. Die Umsetzung von lüftungstechnischen Maßnahmen in der Neubaupraxis wird durch passive, nicht ventilatorgestützte Lüftungssysteme mit Nutzerunterstützung oder durch ventilatorgestützte Systeme mit Wärmerückgewinnung ohne Nutzerunterstützung sichergestellt. Detaillierte Hinweise kann man z.B. der DIN 1946 Teil 6, Lüftung von Wohnungen, entnehmen.

Merke: Bei Sanierungen und im Neubau immer ein Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 vom Planer oder Handwerker verlangen!

WENN DER SCHIMMEL VORHANDEN IST

Die Feststellung von Schimmelpilz muss dringend Veranlassung sein, sich unverzüglich darum zu kümmern und der Ursache nachzugehen.

Als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Beseitigung sind folgende Punkte:

- die visuelle Betrachtung der Schimmelpilzbildung,
- die Überprüfung der Baukonstruktion,
- die Überprüfung von Oberflächentemperaturen,
- eventuelle Daueraufzeichnungen der Temperaturen und relativen Luftfeuchtigkeit (diese sind jahreszeitlich im



Nestler

Hausmeisterservice

- ◆ Liegenschaftsbetreuung ◆ Gartenpflege
- ◆ Treppenhausreinigung ◆ Schließdienst
- ◆ Wohnungsauflösung ◆ Glasreinigung
- ◆ Bauendreinigung ◆ Mülltonnendienst
- ◆ Winterdienst ◆ Graffiti-entfernung

Nestler Gebäudereinigung GmbH
Westendstraße 71
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069/45004000
Telefax: 069/45004001
E-Mail: info@nestler-frankfurt.de



Stahlbalkone für jeden Haustyp

- zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2
- Beratung, Planung, Statik, Herstellung und Montage aus einer Hand
- Demontage bei baufälligen Balkonen
- Meisterbetrieb in 5. Generation
- 25 Jahre Erfahrung im Balkonbau
- über 100 Objekte im Großraum Frankfurt

Gehlert Stahlbau GmbH
Kettelerstr. 2 • 63868 Großwallstadt
Tel: 0 60 22/2 25 26 • Mobil: 01 71/3 64 34 05
www.gehlert-stahlbau.de

AnSchiSoBo®

Die ANTI-Schimmel-Soforthilfe-Box




Der ideale Helfer bei kleinen Schimmelpilzschäden

AnSchiSoBo ist ein auf den Kleinschaden ausgerichtetes Komplettpaket mit sinnvollem, persönlichem Schutz gemäß der Leitfäden des Umweltbundesamt sowie der Richtlinien der führenden Sanierungs-, Sachverständigen und Versicherungsverbände. Geeignet für Flächen unter 0,5 m² sichtbarem Befall (+ 50 cm Sicherheitszuschlag rund um den Befall).

Für nur **19,90 €** zzgl. Versand!
Erhältlich unter verkauf@anschisobo.de oder bei Amazon.

AnSchiSoBo ist ein eingetragenes Warenzeichen der AllTroSan Baumann+Lorenz Trocknungsservice GmbH & Co. KG

www.anschisobo.de



Sprühflasche Isopropanol, Einmal-Handschuhe, Mundschutz, Schutzbrille, Reinigungsschwamm, Reinigungstücher, Spachtel, Abfallbeutel, Benutzungsanleitung mit Sicherheitstipps, Sicherheitsdatenblatt Isopropanol, Informationsblatt „Richtig heizen und lüften“

Wohnbereich nur während der Heizperiode sinnvoll)

in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Eine solche Untersuchung setzt hohen Sachverstand voraus und sollte durch eine dafür ausgewiesene Fachkraft durchgeführt werden. Erst danach sollte der befallene Bereich sachgerecht saniert werden.

Mikrobiologische Untersuchungen sind dabei oftmals zu vernachlässigen, diese können höchstens dem Zweck der Beweissicherung dienen. Es ist im Regelfall nicht die Spezies des Pilzes von Relevanz, sondern das Vorhandensein von Pilzen als Indikator einer zu hohen Feuchtigkeit, entweder an Bauteilen oder im Innenraum.

INSTANDSETZUNG, BESEITIGUNG DER URSACHEN

Das Ziel der Instandsetzung ist, einen Zustand zu schaffen, der es möglich macht (unter Berücksichtigung eines entsprechenden Nutzungsverhaltens), Schimmelpilzwachstum in Zukunft zu vermeiden.

WER HILFT, WER KLÄRT WAS?

- Mediziner:** Macht mich das krank?
- Gesundheitsamt:** Wen kann ich was fragen, wer hilft?
- Baubiologe:** Wo kommt das her?
- Bausachverständiger:** Was ist zu tun?
- Sanierer:** Was darf ich nicht tun?
- Handwerker:** Wer macht das weg?
- Mykologe, Sachverständiger:** Habe ich Schuld?
- Juristen:** Was kann ich tun?

WEITERE INFORMATIONEN UND HILFEN BEI:

www.umweltbundesamt.de, Richtlinie zum sachgerechten Umgang mit Schimmelpilzschäden in Gebäuden – Erkennen, Bewerten und Instandsetzen“ Verbraucherzentrale (VBZ), Beratung zu Feuchte und Schimmel, teilweise mit Ist-Aufnahme je nach Angebot

FAZIT

Unter Berücksichtigung der Fortschreibung und Entwicklung des energiesparenden Bauens und Sanierens wird in Zukunft dem Ausgleich von Feuchtigkeit und der Sicherstellung der Rahmenbedingungen zur gesunden und ordnungsgemäßen Nutzung einer Wohnung immer mehr Bedeutung zukommen. Unvermeidbar ist es, den Nutzer im Zusammenhang mit Schimmelvermeidung über ein entsprechendes Wohnverhalten aufzuklären. Sollte es hierfür hindernde Umstände geben, ist der Eigentümer gut beraten, technische Lösungen zur Sicherstellung des Wohnklimas einzubauen, die nicht manipuliert werden können – also lüftungstechnische Maßnahmen!

PETER PAUL THOMA UND HANS BERHORST //

Meisterbetrieb Garten- und Landschaftsbau
Karl Heinz & Henry MÖLLER
 Wir übernehmen sämtliche Arbeiten rund um Ihr Haus:
 -> Bäume schneiden und fällen bis zu einer Arbeitshöhe von 40 m mit eigener Hebebühne
 -> Stahlgitterzäune und Einfriedungen
 -> Terrassenbau und Erdarbeiten
 -> Wege und Pflasterarbeiten
 -> komplette Jahrespflege (ab 1.000,- €)
 Tel.: 069 54 07 72 · Fax: 069 54 79 86
 Mail: info@gartenbaumoeller.de
 www.gartenbaumoeller.de

Flachdach, Steildach Balkonsanierung
 Gerüstbau, Hebebühnenverleih
Dachrinnen
 Erneuerung bis 30m Höhe ohne Gerüstkosten.
Meisterbetrieb Frank Sigwart
 seit 20 Jahren vor Ort ☎ 01 78/8 95 16 76

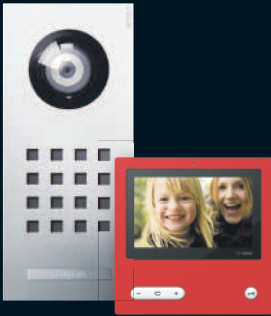
Ihr Containerdienst für schmale Zufahrten und beengte Platzverhältnisse



Backus KG mini-container
 von 1,7m³ bis 5,5m³

☎ 069/85 09 44 77 und
 ☎ 061 92/74 55
 www.backus-kg.de

SSS SIEDLE



Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

Hildebrand
 ELEKTROTECHNIK
 Eschborner Landstraße 166, 60489 Frankfurt/Main
 Telefon: (069) 76 80 78-0 · Telefax: (069) 78 50 75
 www.hildebrand-elektrotechnik.de

PETER PAUL THOMA | DIPLOM-INGENIEUR



Sachverständigen- & Ingenieurbüro
 Bornheimer Landwehr 39
 60385 Frankfurt am Main
 Tel.: (0 69) 26 91 28-040
 Fax: (0 69) 26 91 28-041
 peter.thoma@ppt-energieberatung.de
 www.ppt-energieberatung.de

HANS BERHORST | DIPLOM-INGENIEUR



Mitglied beim Landesnetzwerk Schimmelberatung NRW
 Mitarbeiter in DIN-Normausschüssen
 Schimmelpilzexperte beim VfW-Bundesverband Wohnungslüftung e.V., Frankfurt